

Theater : Repertoire vom 24. bis incl. 30. April 1898

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **7 (1898)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Baselland und Aargau; IV. Gruppe mit 103 Ausstellern Schaffhausen und V. Gruppe mit 61 Ausstellern St. Gallen und Graubünden. Note I bedeutet: vorzüglich; Note II sehr gut und Note III gut. Wir geben nachstehend die Liste der Diplombierten:

Diplome I. Klasse. I. Sektion: Zürichsee. Burkhard-Abegg Künzle, Egli-Hitz, Meier-Widmer, Weimann-Suter, alle in Herliberg, Wunderli zur Sonne Meilen, Amster-Wilhelm Stäfa, Obst- und Weinbau-Gesellschaft Waldmatten.

II. Sektion: Zürich Jüsser Teil und Thurgau. Schellenberg zu Steinbock Winterthur, Meili J. im Lind Winterthur, Witzig Winterthur, Benninger Freinest, Kreisverein Schöllifeld, Landolt-Haunhart Klein-Andelfingen, Oberst Fehr Karthausfingen.

III. Sektion: Bern, Baselland und Aargau: Syndikat bernischer Rebbeizer von Neunstadt, Burkard C. Wettingen, Amster-Hünerwadel Baden, Weinbau-Gesellschaft Schinznach.

IV. Sektion: Schaffhausen: Blattmann-Stockar Schaffhausen, Stahel F. z. Weinberg Schaffhausen, Meier-Meisenburg Hallau, Weinbau-Gesellschaft Hallau, (Keller Ruppli & Cie), Weber Siblingen, Müller-Waldvogel Thyanggen, Dr. E. Böhy Stein a. Rh., Eggstein zur Sonne Stein a. Rh.

V. Sektion: St. Gallen-Graubünden B. Rickenmann Gabel-Rapperswil, Helbing Füssli Jona, Lendi-Ribbi Wetzikon, Gysel St. Gallen, Käti-mann Ragaz, v. Sprecher Th. Maienfeld, Tanner P. Maienfeld, Wiher-Oberst Jenins, Kunz z. Landhaus Fläsch.

Diplome II. Klasse. I. Sektion: Trachler Wolshöfen, Bleuler Theodor Zollikon, Bleuler Erlenbach, Müspacher-Aeberli Erlenbach, Dändliker-Fierz Herliberg, Eduard Haab Oberdorf-Herliberg, Käli-Herrliberg, Leemann-Steiger Feld-Meilen, Reichling R. Feld-Meilen, Baumgartner Meilen, Gubelmann Emil Meilen, Wunderli H. Beugen Meilen, Aeberli-Bindschädel Männedorf, Hürlimann A. Kehlhof-Stäfa, Isenher-Stuckli Stäfa, Penninger J. Blyer Stäfa, Penninger-Suter Stäfa, Scheller Schirmensee.

II. Sektion: Müller z. Linde Wüllingen, Meisterhaus Humlikon, Landw. Genossenschaft Ober- und Niederneunorf, Schulthess-Rüttimann Nussummen, Schlossverwaltung Steinggen.

III. Sektion: E. Engel Twann, Witzig Schafis, Vuagnaux-Fonjallaz Neuenstadt, Schorr-Basler Muttenz, Bucher-Werder Baden, Lüthy-Läubli Seengen, Buff J. Kfingnau.

IV. Sektion: Brugger u. Cie. Schaffhausen, Sigrist-Sehelin Schaffhausen, Gysel Wüllingen, Weisshaupt Adam Osterlingen, Rich Hallau, Schod z. Post Hallau, Schüttli G. Hallau, Romer J. Hotel Romer Zürich.

V. Sektion: Dr. Schubiger Jona, Kuster R. Altstätten, Oehler J. Altstätten, Schachtler W. Altstätten, Orsvenvald Altstätten, Bener P. Chur, Enderlin Mayenfald, Kuooni Mayenfald, Boner z. Krone Malans, Boner-Walser Malans, v. Sails G. Malans, Senti J. Jenins, Wiher Weinzierle Jenins, Lampert V. Witwe Jenins.

Diplome III. Klasse. I. Sektion: Staub Gebr. Thalwert, Fierz A. Wädenswil, Bossard R. Goltbach, Abegg Kriech, Künzle, Abegg J. Segut Künzle, Gallmann J. Künzle, Langhard-Hottingen Künzle, Obrist-Weber Künzle, Scherrer J. Herliberg, Guggenbill Abblatten-Meilen, Schwyter Obermeilen, Meier Uetikon, Bindschädel Alb. Bühlen Männedorf, Brennwald-Schulthess Männedorf.

II. Sektion: Landwirtschaflicher Verein Oetlingen, Schärer H. Oberweningen, Ritz Präsident Hüntwangen, Grossmann Höngg, Grossmann z. Sonnegg Föngg, Benz Joh. Weinien, Hug Joh. Weinien, Moser Ernst Klein-Andelfingen, Girsberger-Schmid Stammheim, Schnurrenberger Bezirksrat Stammheim, Schmid-Gütz Neunorf, Rüttisshauer Bottighofen.

III. Sektion: Frau Gerster Kapfug Twann, Hirt Weibel Tüscherz, Römer E. Tüscherz, Favre Ligerz, Louis Quintal Ligerz, Schmidlin J. Ligerz, Teusch Jakob Schafis, Dürler Schafis.

IV. Sektion: Otto Ernst Neunkirch, Rölling Mi Wülchingen, Stoll Georg Osterlingen, Frau Gisel Trassadingen, J. Neukomm, Rahm Jakob, Schlatter Adam, Schobinger Georg, Schobinger Jakob, Spaar Jakob, Stoll Jakob und Witzig H. z. Rebstock, sämtlich in Hallau.

V. Sektion: Müller-Styger Wyl, Reutty-Schmid-weber Wyl, Schulthess Heinrich, Gubel-Rapperswil, Berohard-Christ, Maienfeld und Lampert-Zimmermann Jenins.



Thun. Das Hotel Bellevue ist eröffnet. Interlaken. Das Hotel du Nord wird mit 1. Mai für die Saison eröffnet.

Arth-Rigi-Bahn. Im März erbrachte der Personentransport 735 Fr. (1897 882 Fr.). Görlitz. Das Hotel zum Preussischen Hof hat Herr Bruno Geisler für 280 000 Mk. angekauft.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste während der Wintersaison betrug am 19. April 2269. Berner Oberlandbahnen. Der März zeigt eine Reisendenzahl von 3900 gegen 3580 im Vorjahre.

Rätische Bahn. Im März d. J. wurden 31,133 Personen befördert (1897: 31,825) und 36,718 Fr. eingenommen (1897: 35,363 Fr.).

Türkheim (Elsass) eröffnete Herr A. Mayer aus Wintzenheim in seinem neu erworbenen dortigen Anwesen ein Hotel zu den zwei Schliesseln. Schwarzwald. Zu Neustadt im Schwarzwald ist in der Nacht vom 18. auf den 19. April das am Bahnhof gelegene „Hotel Hieser“ ganz abgebrannt.

In Karlsbad ist ein Teil des Dachgeschoßes des Kaiserbades auf der Rückseite mit dem Turm abgebrannt. Der betrieb wird indessen nicht eingestellt.

Montreux. Die Direktion des an die Aktiengesellschaft der Hotels „Cygne“ und „National“ übergebenen Hotel Loriaux hat Herr P. Preisig übernommen.

Reichenhall. Das neue Hotel zum Deutschen Kaiser und den neuen Gasthof zum goldenen Löwen erwarb der Pächter des Arzbergerkellers zu München, Herr Johann Jung.

Dortmund. Herr Alfred Joh. Wencker hat sein Hotel Middendorff ab 1. Oktober 1898 auf 10 Jahre an seinen langjährigen Oberkellner Herrn August Heilig verpachtet.

Tataraken. Herr H. Stork eröffnet sein neu umgebautes und mit einem Speisesaal für 100 Personen, sowie geräumigem Vestibül versehenes Hotel Bellevue mit 1. Mai.

Thunersee-Bahn. Der Monat März zeigt eine Reisendenzahl von 15,190 gegen 11,838 im Vorjahre und für die Personenbeförderung eine Einnahme von 11,450 Fr. (1897 9416 Fr.).

Bergbahn Rorschach-Heiden. Der März zeigt eine Reisendenzahl von 2625 gegen 2100 im Vorjahre und für die Personenbeförderung eine Einnahme von 2533 Fr. (1897 2119 Fr.).

Appenzell. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Weissbad ernannte zum Direktor Herrn J. B. Ammann früher im Hotel Storchen Basel und Grand Hotel Imperial Chamonix.

Belgique. La „Compagnie internationale des grands Hôtels“, vient d'acquiescer le Château Royal, d'Ardennes situé près Namur dans une des sites les plus pittoresques de la Belgique.

Freiburg i. B. Herr Louis Meyer, kaufte die Villa „Roseneck“ (Pension international) hier, und richtete dieselbe vollständig neu als Hotel und Pension ein. Übernahme am 1. Oktober.

Seelisberg. Herr Truttmann vom Hotel Sonnenberg schreibt uns, dass die vom „Wiener Badeblatt“ lancierte Notiz betr. Vergrößerung seines Etablissements total aus der Luft gegriffen sei.

Verfälschte Weine hatte der Weinbändler H. M. aus Griesmannsdorf vertrieben, und ist daraufhin vom Landgericht i. München wegen Betruges und Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz zu der empfindlichen Strafe von 6 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt worden.

Mülhausen. Das öffentliche Verkehrsbureau in Mülhausen ersucht durch dieses Jahr wieder die Inhaber von Bade- und Kuranstalten um gefl. Uebertreibung von Prospekten und Brochüren behufs Abgabe an die Fremden. Der Einfachheit halber können dieselben an den Sekretär des Bureau, Herrn H. Klein, Austrasse 27 Basel adressiert werden.

Arth-Rigi-Bahn. Die Riesen-Reklame, welche die Arth-Rigi-Bahn an Hand genommen hat, um den Rigiverkehr mehr auf ihre Linie zu lenken, und zu diesem Behufe mehr via Zürich zu führen, bringt in 100,000 Exemplar eine Rigi-Rundschau mit beigefügten, hübschen Bildern der Linie Zürich-Rigi, des Dolders und des Uetliberges.

Dampfschiffgesellschaft des Genfersees. Die allgemeine Schiffahrtsgesellschaft für den Genfersee erzielte im Jahre 1897 einen Reinertrag in der Höhe von Fr. 116,000, gegenüber Fr. 64,155 im Vorjahre 1896. Der Verwaltungsrat schlägt 4 Proz. Dividende vor und bewilligte eine Subvention an den Simplondurchschnitt von Fr. 240,000.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos am 14. April 1898: Deutsche 690, Engländer 406, Schweizer 273, Holländer 114, Franzosen 109, Belgier 38, Russen 93, Oesterreicher 28, Amerikaner 39, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 49, Dänen, Schweden, Norweger 30. Angehörige anderer Nationalitäten 4. Total 1875, Davos war mit 54 Fremden besetzt.

Bahnkonzessionen. Die Bundesversammlung bewilligte die Konzession für die Bahnen Montreux-Montbovon und Nyon-St. Cergue. Die ständerätliche Eisenbahnkommission spricht sich gleich dem Bundesrat gegen Konzessionierung einer Zahnradbahn Wetzikon-St. Gallen aus. Auf die nächste Session werden u. a. folgende Eisenbahnschäfte verschoben: die Bündner Schmalspurbahnen und die Bahn Morschach-Bruppen.

London. Der „Caterer“ schreibt: Die Aktionäre des Savoy Hotels müssen sich für das Jahr 1897 mit 7 1/2 Proz. Dividende begnügen, in den beiden vorhergehenden Jahren. Ausserdem wurden dem Reservefond statt 125,000 Fr. einverleibt und der Vortrag auf neue Rechnung beträgt 43,500 Fr. gegen 105,500 Fr. Ende 1896, mit andern Worten, es zeigt sich gegenüber den Vorjahren eine Verminderung des Reingewinnes von über 200,000 Fr.

Ni honnête ni courtois. (Coresp.) Monsieur rédacteur! Faisant suite à l'article ainsi intitulé et paru dans votre estimable Journal du 9 avril je dois ajouter pour le vacante des faits énoncés, qu'en disant: que la Société ignorait peut-être les agissant de son directeur je ne savais pas alors dire aussi vrai. Il m'est revenu depuis et de bonne source que la Société visée dans cette article ignorait complètement le voyage d'agrément de son directeur transformé en agent public.

Florenz. Mitte in seiner Thätigkeit, im jugendlichen Alter von 25 Jahren, starb am 15. ds. wo er über die Wintersaison das Hotel Savoy leitete, Herr David Müller, Sohn der Familie Müller-Lombardi, Besitzer des Hotels n. d. Farn. Eine plötzliche und sehr heftige Lungenerkrankung machte der gesunden und kräftigen Natur ein jähes Ende und zerstörte damit eine junge hoffnungsvolle und sehr begabte Felekraft. Die Beerdigung fand im Hospitalkirchhof statt.

Eine Analyse von russischen Weinen wird in den Moskauer „Duma-Nachrichten“ veröffentlicht. Aus ihr geht hervor, dass bei 350 analysierten Traubenweinen, die aus den Lagerräumen und Magazinen der bekanntesten Moskauer Weinbändler entnommen waren, nur in drei Proben das Vorhandensein von mehr oder weniger geringen Quantitäten Traubensaft konstatiert werden konnte, während die übrigen 347 Proben nichts weiter als Mixturen bildeten, die der Gesundheit höchst unzutreffliche, ja sogar absolut gefährliche Bestandteile enthielten.

Montreux. Dem „Bund“ wird geschrieben: Die diesjährige Frühjahrsausstellung darf als die beste bezeichnet werden, welcher sich Montreux seit Jahren erfreute. Die Hotels und Pensionen sind mit den internationalen Gästen aller Länder überfüllt. Namentlich hat die Anwesenheit der Kaiserin von Oesterreich eine sehr gewichtige Rolle gespielt, gezogen, welcher auch die Mutter Natur freundliche Ehren erweist. Es sind besonders Engländer und Deutsche, welche Montreux als Uebergangstation besuchen, bevor sie sich die erstere Hohealpenwelt des Berner Oberlandes und Graubündens zum Aufbruch wählen.

Passagier Mineralquellen. Die A.-G. der Passagier Mineralquellen hat soeben eine von dem berühmten Gelehrten Herrn Prof. Trendelenburg verfasste und auf gründlichem Studium beruhende Brochüre herausgegeben, in welcher auf Grund einflussreicher Analysen nachgewiesen wird, dass das Tafelwasser (Theophil) alle sogenannten Tafelwasser an günstigen chem. Zusammensetzungen übertrifft, dass dasselbe ein Wirkliches und nicht nur bloss ein sogenanntes dithisches Erfrischungsgetränk ist. Es hält die Mitte zwischen den Weissen aus den Wildungen und Gieshübel, enthält aber keine freie Kohlensäure als diese Beiden und kann dieselben jedenfalls vollkommen ersetzen, schreibt Herr Prof. Trendelenburg.

Scharfer Tabak. Der Redaktor der „Ostschweizer“ Herr Baumberger, sagt in seinen so hübsch geschriebenen Reiseberichten: „Was soll ich von Beckenried noch mehr sagen? „Wie sehr es sich als Fremdenaufenthaltsort eignet und wie gerne wiederkehrt, wie einst dort weilt? Mit nichten! Ich schreibe keine Reklame; das mögen gewisse Leute von der Feder in Berlin und Paris thun, die sich samt Familien um den Preis solcher in Schweizer Hotels einmisten und dort wie Parasiten geachtet sind und gefürchtet. Die Galle steigt mir noch ins Blut, wenn ich an einen gewissen Hotelier denke, der mir am Morgen beim Verlangen der Rechnung für das Uebernachten sagen liess, es koste nichts, da ich sein Hotel doch sicherlich in den nächsten Artikeln empfehlen würde. Der Esel! Was ging mich an, und was bin das, was ich allfällig schreiben würde und was nicht. Man kann auch als Hotelier Parasit werden!“ Unterstützt!

Luzern. Auszug aus dem Handelsregister. Die Kommanditaktiengesellschaft unter der Firma Pfyffer & Cie. Grand Hotel National in Luzern fügt der Beziehung ihres Unternehmens „Hotel National“ noch die formere bei „Grand Hotel“, so dass nunmehr die volle Bezeichnung lautet: „Hotel National und Grand Hotel“. Unter der Firma „Hotel Monopol“ gründet sich, mit dem Sitz in Luzern, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zweck des Baues und des Betriebes eines Hotels genannt „Monopol“ auf dem Bahnhofareal. Das Gesellschaftskapital besteht in Fr. 400,000, eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien à Fr. 1000, welche durch Beschluss der Generalversammlung auch in Inhaberkarten umgewandelt werden können. Präsident ist Herr Ad. Dreyer-Weniger von Huttwil in Luzern. Der Verwaltungsrat hat den Hll. Heinrich Keller-Brand, von Luzern, Josef Döpfer von Zürich und Albert Riedweg, von Menzberg, alle in Luzern, die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft erteilt, in dem Sinne, dass je zwei derselben die Unterschrift zu führen berechtigt sind.

Theater.

Repertoire vom 24. bis incl. 30. April 1898.

Stadttheater Zürich. Sonntag 7 Uhr: Wagner-Cyklus: Die Walküre. Montag 7 1/2 Uhr: Enige Liebe. Schauspiel. Dienstag keine Vorstellung. Mittwoch 7 Uhr: Wagner-Cyklus: Siegfried. Donnerstag 7 1/2 Uhr: Mignon. Oper. Freitag 7 1/2 Uhr: Manfred. Schauspiel. Samstag 7 1/2 Uhr: Wagner-Cyklus: Götterdämmerung. Letzte Vorstellung in der Saison.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amster-Aubert.

Henneberg-Seide

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen —

schwarz, weiss und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)
Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50
Seiden-Baskleider p. Robe „ 10.80 — 77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35 — 14.85
Seiden-Foulauds bedruckt „ 1.20 — 6.55 Seiden-Bengalines „ 2.15 — 11.60
per Meter. Seiden-Armures, Monopols, Cristallines, Moire antique, Duchesse, Princessa, Moscovite, Marcellines, seidene Steppdecken- und Faltenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Den Besitzern von Hotels und Pensionen empfehlen wir uns zur Besorgung ihrer diesjährigen Saisonserate. Prompte und billige Bedienung. Kostenberechnungen gratis. Annoncen-Expediton H. Keller, Luzern, Seidenhofstrasse 4; Zürich, Kappelerstrasse 17. 1829 K4341.

KAFFEE

Campinas, reinschmeckend à Fr. —.55 bis —.65 per 1/2 Ko.
blau sup. extra „ —.70 „ „ „
Perl-Kaffee „ „ „ —.80 „ „ „
Java, gelb „ „ „ —.90 bis 1.20 „ „ „
Blau-Java, Porio Ricco „ —.90 bis 1.20 „ „ „
Mokka, arabisch u. abessinisch „ 1.— 1.30 „ „ „
Gebrannte Kaffee. Eigene Brennerei.
Spezielle Mischung für Hotel à Fr. 1.20 per 1/2 Ko.
Kaffee-Spezialgeschäft Emil Fischer, zum Wolf, Basel.

Hôtel Byron, Villeneuve

à 15 minutes de Montreux, à 5 minutes de Chillon. Tramway
Séjour de printemps, d'été et automne très recommandé
Jardins, terrasse et parc ombragés sans rivaux
Omnibus à la gare et au débarcadère de Villeneuve, à 5 m. de l'hôtel
Prix modérés — Arrangements pour familles
H. GEHRIG, Directeur.

Unübertrefflich

Prof. Wagner's Garten- und Blumenblätter
Reife Pflanzenjahrzahl, 1gr. auf 1 l. Wasser.
In Bechhöfen mit Patentverschluss 1 Ko. Fr. 1.80, 5 Ko. Fr. 6.
General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei:
A. Rebmann in Winterthur.
General-Agentur f. die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: Aargau, Basel, Bern und Solothurn bei:
Müller & Cie. in Zofingen.

Ledertuch-Tapeten

(Pat. Schweizer-Fabrikat)

— sind absolut waschbar, sind absolut desinfizierbar, sind solider als Oelfarbenanstrich, sind die gediegenste Wandbekleidung für Treppenhäuser, Corridore, Badezimmer, Krankenstuben. —
Alleinverkaufsstelle für Zürich:
J. Bleuler, Tapetenlager,
38 Bahnhofstrasse 38, Zürich.

Cocosläufer. Manillaläufer Matten.

Preisliste mit Abbildungen gratis und franko.
Kostenvoranschläge und 1899 Muster-Collectionen franko.
Carl Pricken
Mechan. Weberei u. Mattenfabrik
Mombach b. Malnz.

Für Hotels I. Ranges, feine Pensionen u. Brautleute.

Nur bis 29. April. Günstige Gelegenheit. Ausserordentlich billig, zu wiederholt reduzierten Preisen.
Ausverkauf hochfeiner Möbel
besonders Polstermöbel, garantiert sorgfältigste Polsterung, Stahlfedern, Crin d'Afrique und Rosshaar, mit Moquettes, Peluche, Kameelstaschen überzogen. Läufer, Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Spiegel, Betten, Doppelbetten, Prachtbetten, Bettdecken in Wolle und Seide mit Flaum und Wolle.
9 Seidengasse 9, Zürich-I, Baur & Cie., Möbelfabrik.

TECHNISCHES BUREAU

Bauten industrieller und privater Natur
PAUL SANDELIN, BRÜSSEL
Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgiens
TECHNISCHES BUREAU für feuerresistente, schnelle und vortheilhafte Bauten. Vermindern zu jeder Feuersicherheit erheblich die Versicherungsprämie.
— Pläne und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht. —
Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telephon 1074. 1022.